

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Osterreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt
 vierteljährlich 2 Mark
 jährlich 7,75 Mark
 vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,00 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
 jährl. 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 50 Pfg.
 für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 40 Pfg.
 Die ganze Zeile (400 Zeilen zu je 50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichsverbandes gelernter Uhrmacher (E. V.)

Postcheck-Konto: 2581 Berlin
 Bank-Konto: _____
 J. J. Caro, Berlin N 24, Monbijou-Platz 11

Herausgegeben von Carl Marfels
 Berlin SW 68, Zimmerstraße 8

Fernspr.: Amt Zentrum 2984, 9878, 8960
 Telegramm-Adresse: _____
 Uhrmacherzeitung, Berlin, Zimmerstr. 8

XXXVIII. Jahrgang

Berlin, 15. Juni 1914

Nummer 12

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Deutscher Uhrmacher-Bund

Ausstellung „Das deutsche Handwerk Dresden 1915“. Der Verband Deutscher Uhren-Grossisten (Sitz Leipzig) hat dem Vorsitzenden des Gruppenausschusses, Herrn Kollegen Brückner in Dresden, den Betrag von dreihundert Mark für die geplante Uhrmacher-Werkstatt überwiesen, mit der Maßgabe, daß dieser Betrag unter die ausstellenden Gruppen der Uhrmacher-Verbände gleichmäßig verteilt werden soll, falls eine Einigung dieser Verbände untereinander nicht erzielt wird.

Erfolg. Seit Jahren führten einige Kollegen einen Kampf gegen die Aufnahme von Inseraten des Berliner Versandhauses von Jonass & Co. in den Deutschen Krieger-Kalender, bisher jedoch ohne jeden Erfolg. Jetzt ist es endlich dem Kollegen Paul Lorenz in Havelberg gelungen, durch Vorstellungen beim Landes-Kriegerverband zu erreichen, daß von einer weiteren Aufnahme der Inserate nach Ablauf des mit der Firma Jonass geschlossenen Vertrages abgesehen wird. Der Vertrag mit der Firma, der bis Ende 1915 läuft, wird auf Veranlassung des Landes-Kriegerverbandes nicht mehr erneuert werden, und Anzeigen der Firma Jonass werden dann nicht mehr in das Jahrbuch aufgenommen. Dem Kollegen in Havelberg danken wir im Namen aller übrigen Kollegen für seine erfolgreichen Bemühungen.

Vertrag mit dem Verband Deutscher Uhren-Grossisten. Der in Harzburg aufgestellte Entwurf eines Vertrages zwischen den Uhrmacher-Verbänden und dem Grossisten-Verbande wegen Einführung einer Wertmarke ist uns im Worflauf zugegangen. Der Vertragsentwurf wird in der nächsten Vorstandssitzung beraten werden.

Lehrlingsarbeiten-Prüfung. Wir machen schon jetzt die Herren Kollegen, die Lehrlinge ausbilden, darauf aufmerksam, daß auch in diesem Herbst wieder eine Lehrlingsarbeiten-Prüfung stattfindet, an der sich alle diejenigen Lehrlinge beteiligen können, die in der zweiten Hälfte des Kalenderjahres 1914 ihre Lehrzeit beenden. Die Wahl des anzufertigenden Prüfungsstückes steht dem Lehrherrn frei. Es wird bei der Prüfung besonderer Wert auf tadellos ausgeführte Taschenuhrarbeiten gelegt. Die bloße Ausführung einer Repassage oder einer Reparatur genügt jedoch nicht; es müssen wenigstens zwei Hauptteile einer Taschenuhr durch neue derart ersetzt werden, daß sie in einer gangfertigen, in allen Teilen reparierten Uhr Dienst leisten. Die Prüfung erfolgt vollständig unentgeltlich. Diejenigen Prüflinge, die die Prüfung bestanden haben, erhalten ein kunstvoll ausgeführtes Diplom. Für außergewöhnlich gute Leistungen werden außer dem Diplom noch Prämien verliehen.

Mit Bundesgruß

Die Geschäftsstelle des Deutschen Uhrmacher-Bundes
 Carl Marfels